

SPIERLINK SOFTWARE SOLUTIONS  
Horst Spierling

# Check&Drive C/S

## 3.50

Installation

V1.01

## Inhaltsverzeichnis

Überblick.....	4
1. Firebird Server installieren.....	5
Bitte beachten: Freischaltung auf ihrer Firewall.....	7
2. Datenbank installieren.....	8
Datenbank initialisieren .....	9
3. Dateiablage installieren.....	11
Überprüfen und anpassen der DB.INI.....	13
Datenbankserver und Datenbankpad in DB.INI eintragen .....	14
4. Client installieren .....	15
Datenübernahme aus Check&Drive 3.40.....	15

© Horst Spierling  
Altenteiler 2 • 24235 Laboe.  
Fax 49 4343 603028

Alle in diesem Dokument genannten Produktbezeichnungen sind eingetragene Produktbezeichnungen Ihrer jeweiligen Eigentümer oder sollten als solche angesehen werden.

# Überblick

Mit Programmversion 3.50 wird die Mehrplatzversion von Check&Drive von einer dateibasierten Datenbank auf Client/Server umgestellt.

Auf Datenbankseite kommt hierfür aktuell die OpenSource-Datenbank Firebird des Firebird-Projektes zum Einsatz. Diese kann kostenfrei von der Webseite des Firebird-Projektes heruntergeladen werden (siehe <https://firebirdsql.org> ). Alternativ kann eine zum Programm passende Version direkt auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Vorteile: leistungsfähige Client/Server Technologie, keine zusätzlichen Lizenzkosten für Datenbankserver, erhöhte Zuverlässigkeit und Datensicherheit, einfache und kompakte Installation.

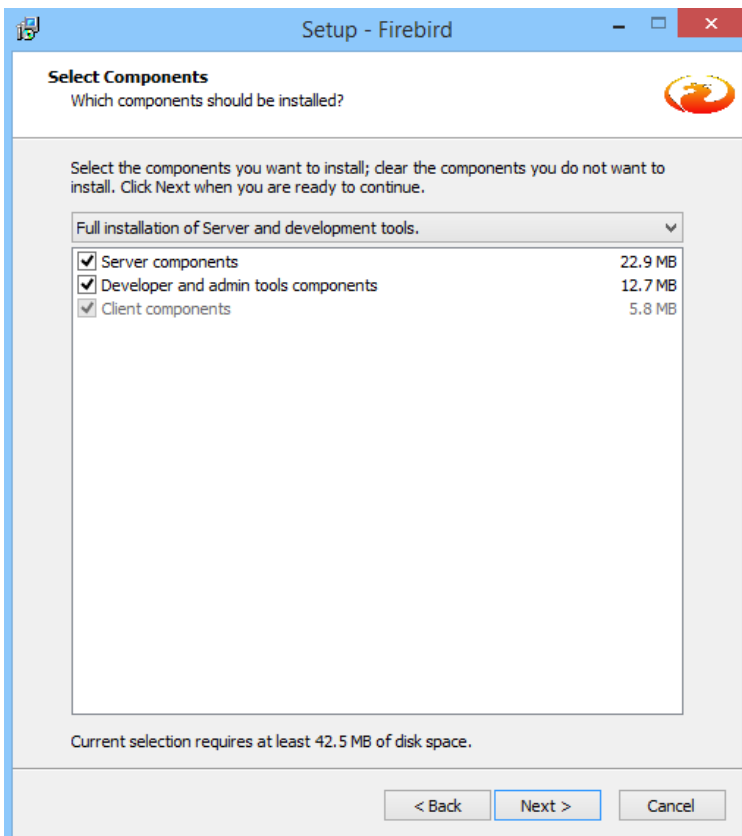
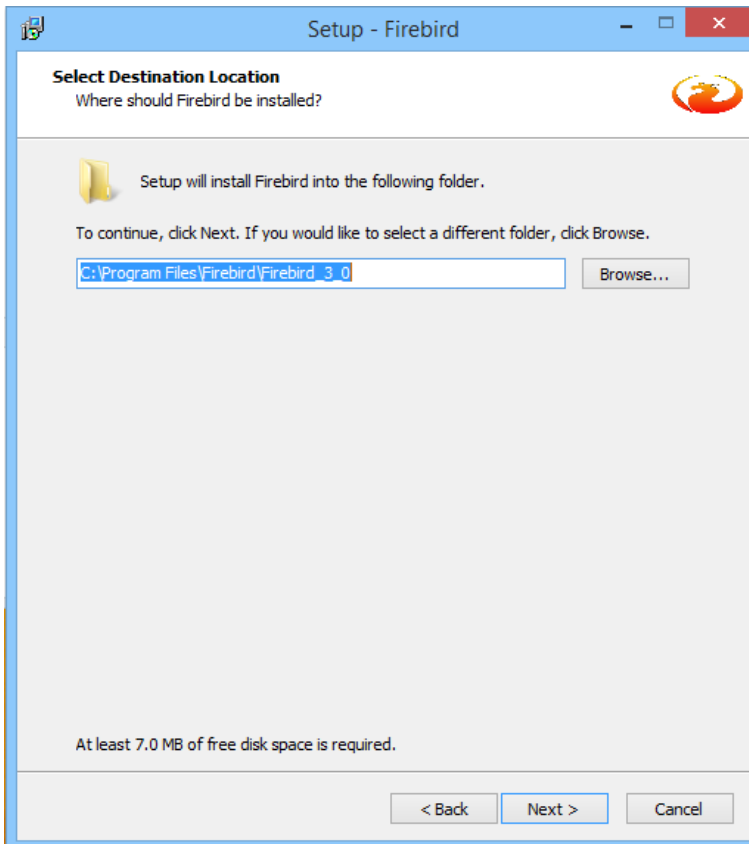
Im Vergleich zur Vorgängerversion benötigen sie also einen zusätzlichen Rechner, der als Datenbankserver für die Firebird-Installation dient. Abhängig von der Anzahl der Zugriffe und erwarteten Datenmenge kann der Firebird-Server auch auf einem bereits vorhandenen Server parallel installiert werden.

Nachfolgend sind alle notwendigen Installationsschritte beschrieben und sollten in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden:

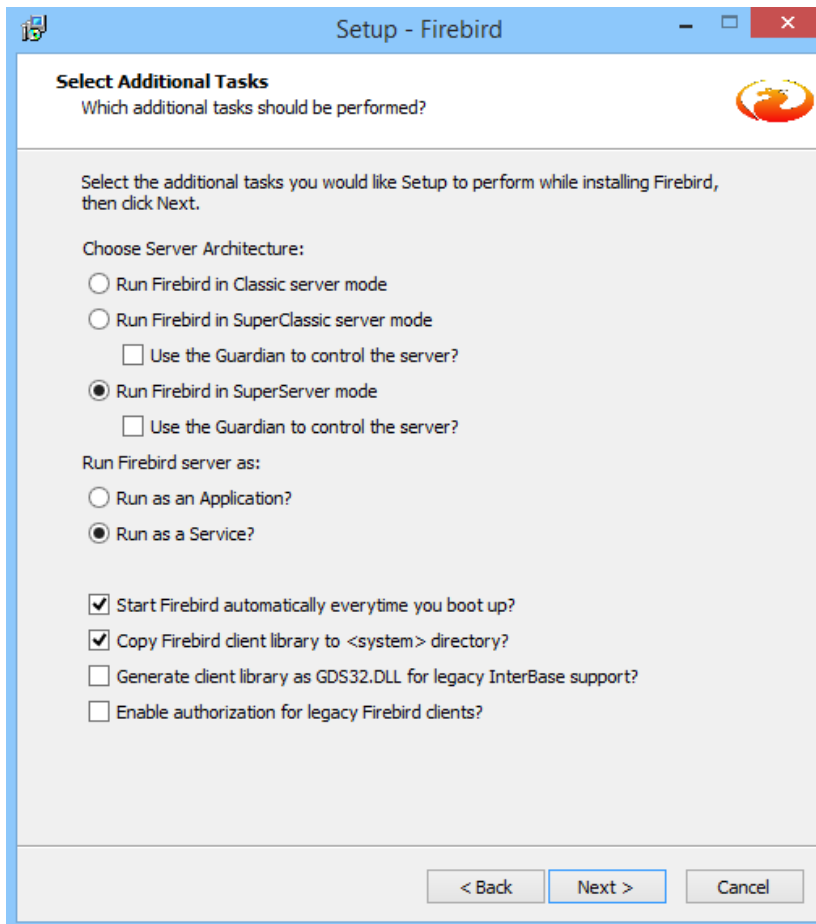
1. Firebird-Server installieren
2. Datenbank installieren
3. Dateiablage installieren
4. Client auf Endgerät installieren und ggf. Datenübernahme

# 1. Firebird Server installieren

Installation hier über: Firebird-3.0.4.33054\_0\_x64.exe



Übernehmen sie die Einstellungen wie vorgegeben:



Vergeben sie ein Passwort für das administrative Datenbankkonto.  
Dieses Passwort wird im weiteren Verlauf noch benötigt, bitte notieren und sicher verwahren:

Setup - Firebird

**Create a password for the Database System Administrator**  
Or click through to use the default password of masterkey.  
\*\*\* Note - in Firebird 3 masterkey and masterke are different passwords. \*\*\*

SYSDBA Password:

Retype SYSDBA Password:

< Back   Next >   Cancel

## Bitte beachten: Freischaltung auf ihrer Firewall

Der Standard-Port **3050** für die Kommunikation im Netzwerk muß sowohl auf dem Server als auch auf dem Client offen sein. Hier ist also ggf. auf ihrer Firewall eine Freischaltung erforderlich.

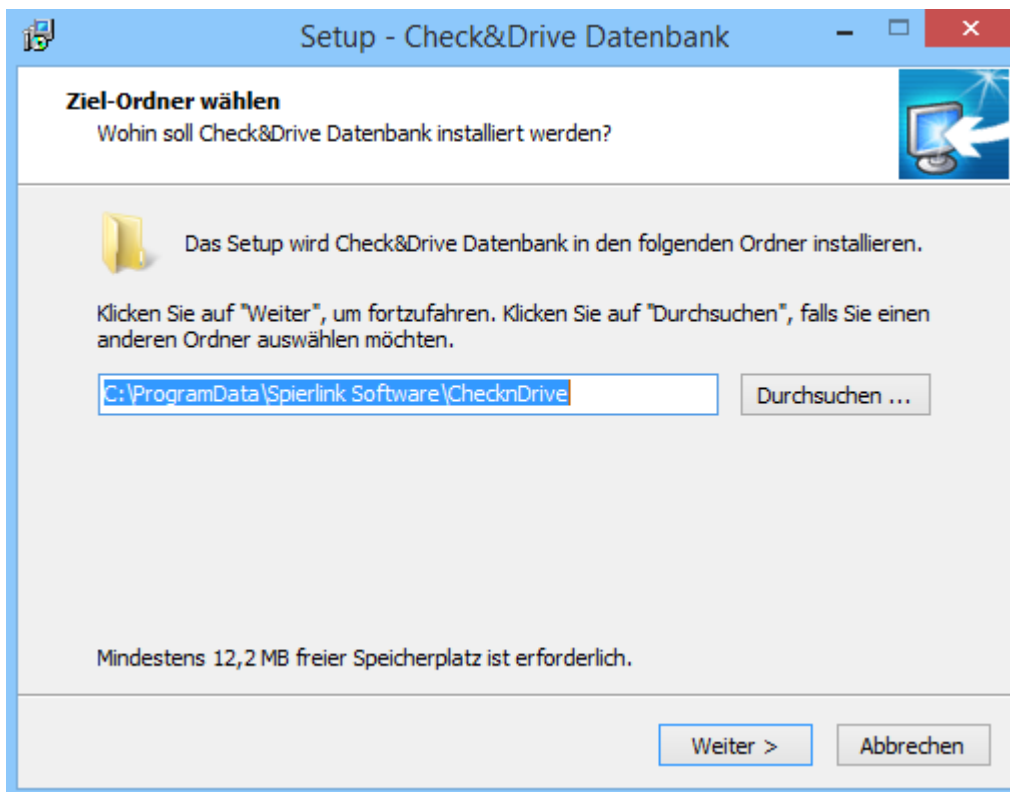
## 2. Datenbank installieren

Installation über: SetupDB350de\_Database.exe

Die Datenbank muss lokal auf dem Datenbankserver installiert werden !  
Bitte beachten sie, dass **keine** Installation auf einem Netzlaufwerk möglich ist.

**Bitte führen sie das Setup als Administrator aus (Rechtsklick: „als Administrator ausführen“)!**

Standardmäßig wird die Datenbank im Ordner %ProgramData% installiert. Sie können jedoch ein beliebiges anderes lokales Laufwerk auf dem Server verwenden.



Notieren sie sich den eingegebenen Pfad zur späteren Verwendung!

Die Datenbank wird unterhalb des angegebenen Pfades angelegt unter „\uDB\CaDMain.FDB“

Sie können auch mehrere Datenbanken installieren, z.B. für unterschiedliche Mandanten oder für Testdaten. Jede Datenbank muss dann in ein separates Verzeichnis installiert werden.

Die Steuerung welche Datenbank später vom Client verwendet wird, erfolgt über die Datei DB.INI (siehe entspr. Abschnitt unter „Dateiablage installieren“)



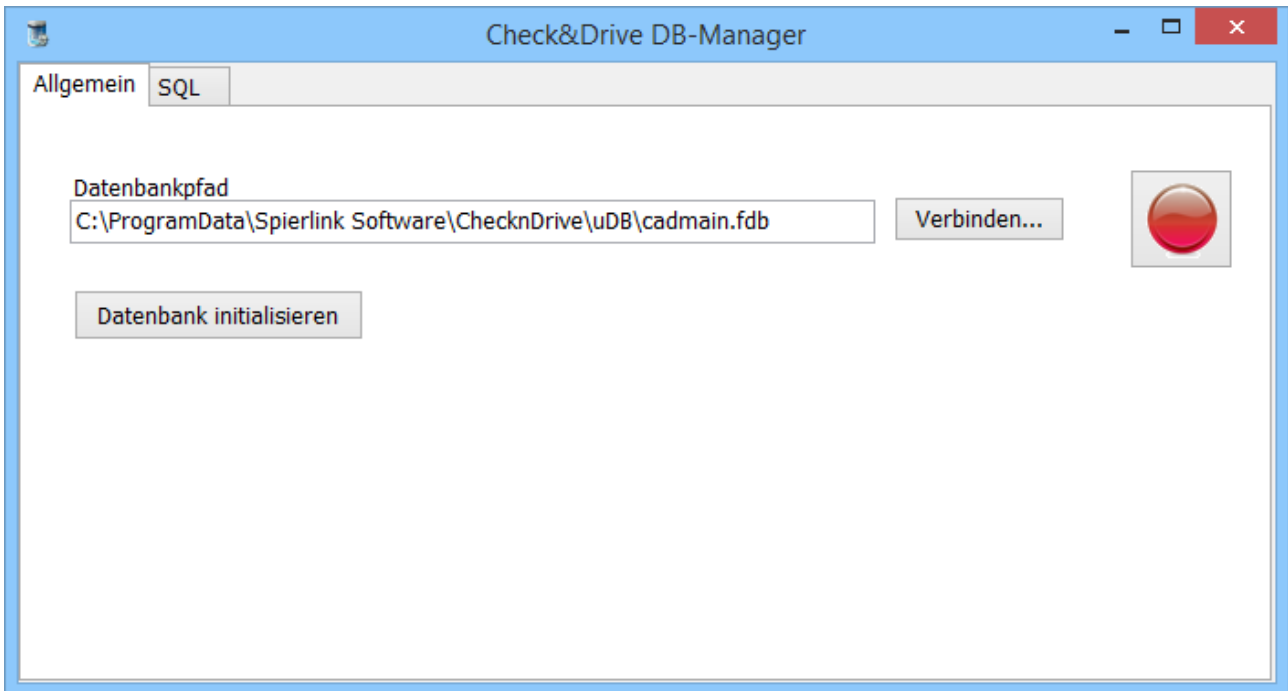
## Datenbank initialisieren

Die Datenbank muss in folgenden Fällen einmalig initialisiert werden:

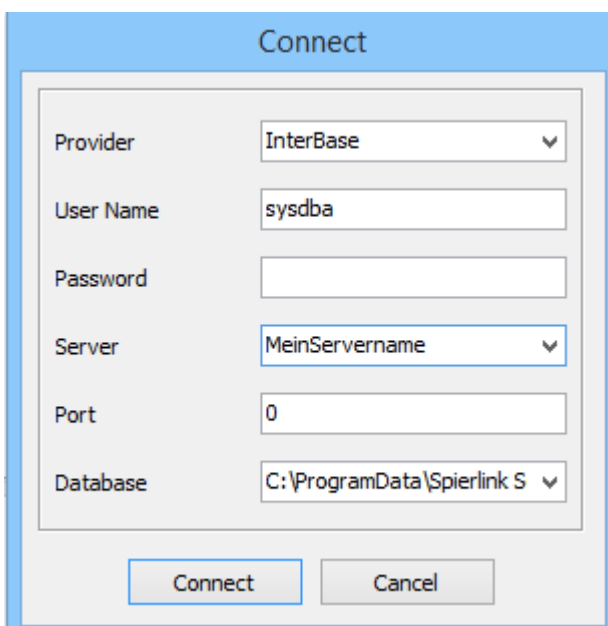
- nach erstmaliger Installation der Datenbank
- nach Übernahme von Daten aus der Vorgängerversion über das Migrationstool.

Hierbei werden erforderliche Rollen und Berechtigungen auf der Datenbank angelegt.

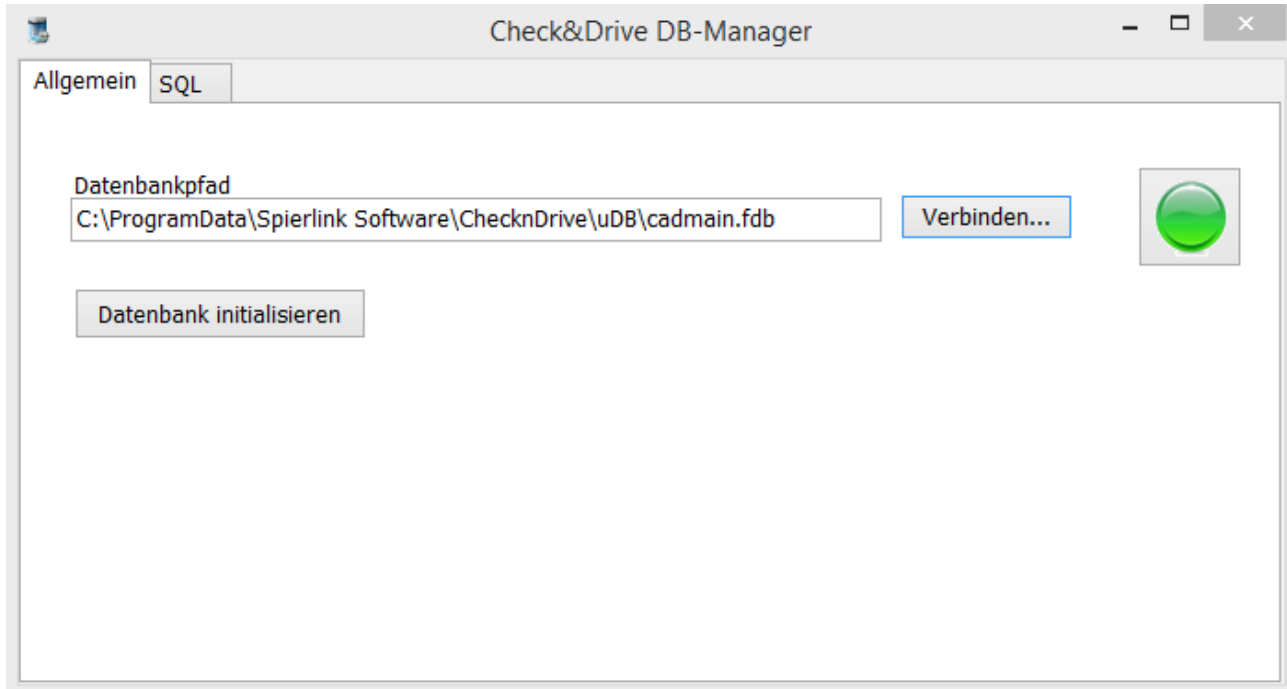
Starten sie hierzu den DB-Manager:



Geben sie im Feld „**Datenbankpfad**“ den Pfad zu ihrer Datenbank ein und klicken sie auf „**Verbinden...**“



1. Geben sie im „Connect“-Dialog das Passwort für den SYSDBA-User ein, welches sie unter Schritt „1. Firebird Server installieren“ vergeben haben.
2. Geben sie im Feld „**Server**“ den Namen des Datenbankservers ein.
3. Ändern sie das Feld „**Port**“ nur, wenn sie bei der Installation des Servers einen anderen Port verwendet haben. Steht hier „**0**“, wird automatisch der **Standard-Port 3050** verwendet.
4. Klicken sie auf „**Connect**“ um die Datenbank zu verbinden.



Wenn das Symbol auf Grün steht, wurde die Datenbank erfolgreich verbunden. Klicken sie nun auf „**Datenbank initialisieren**“.

Im Reiter „**SQL**“ können direkt Befehle auf die Datenbank abgesetzt werden. Dies ist nur erfahrenen Datenbank-Administratoren vorbehalten oder nach Anweisung durch den Support.

### 3. Dateiablage installieren

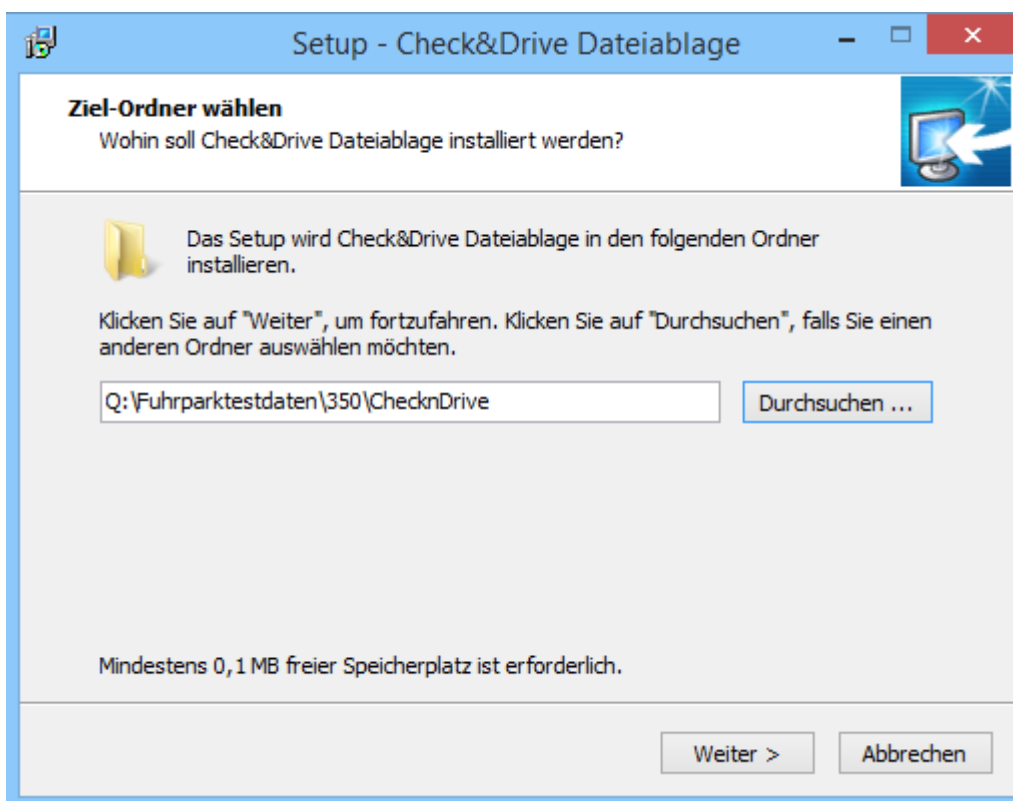
Installation über: SetupDB350de\_Files.exe

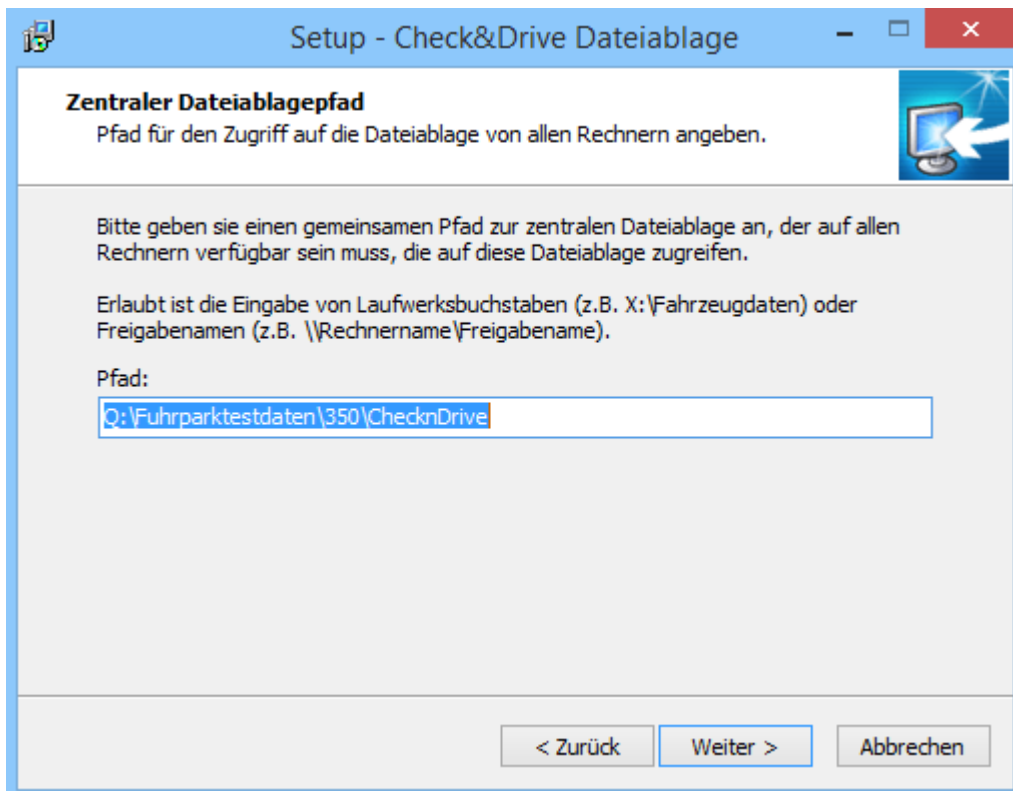
Die Dateiablage enthält später die Dateien, die nicht direkt in der Datenbank gespeichert werden, z.B. Bilddateien und Dokumente.

Im Gegensatz zur Datenbank kann die Installation auch auf einem Netzlaufwerk erfolgen.

Wichtig ! Falls sie mehrere Datenbanken verwenden wollen, muss für jede Datenbank ein eigenes Verzeichnis für die Dateiablage angelegt werden.

Alle Benutzer die mit den Daten arbeiten sollen, müssen die Berechtigung vom Typ „**Ändern**“ auf die Verzeichnisstruktur erhalten.





Der Zugriff auf die Dateiablage muss später von jedem Rechner unter dem hier angegebenen Pfad möglich sein.

## Überprüfen und anpassen der DB.INI

Die Datei DB.INI ist ein zentraler Bestandteil der Konfiguration in einem Netzwerk. Sie wird bei der Installation der Dateiablage im o.a. Pfad angelegt.

Über diese Datei wird u.a. gesteuert auf welche Datenbank und welche Dateiablage der Client zugreifen soll.

Für jede Datenbank kann hier im Abschnitt **[Customer]** ein Wertepaar mit den Konfigurationseinstellungen hinterlegt werden. Der Eintrag „Standard=Database“ sollte hierbei **nicht** geändert werden.

Die hier vorgenommenen Einträge werden später bei der Anmeldung am Client angezeigt und können für die Verbindung zur gewünschten Datenbank ausgewählt werden.

Für jedes zusätzliche Wertepaar muss ein weiterer Abschnitt mit der identischen Bezeichnung ( der Name auf der rechten Seite des Gleichheitszeichens ) in der DB.INI erstellt werden, unter dem die Einstellungen zur jeweiligen Datenbank gemacht werden.

Beispiel:

### **[Customer]**

Standard=Database (Standardeintrag, nicht ändern!)

*Selbst hinzugefügte Kundeneinträge:*

Kunde1=Database2

Kunde2=Database3

### **[Database]**

*Konfigurationseinstellungen Standard...*

### **[Database2]**

*Konfigurationseinstellungen Kunde1 ...*

### **[Database3]**

*Konfigurationseinstellungen Kunde2...*

## Datenbankserver und Datenbankpad in DB.INI eintragen

Die Datei DB.INI sollte in unserem Beispiel mit den bereits eingegeben Daten folgendermaßen aussehen:

### **[Database]**

*HOME=Q:\Fuhrparktestdaten\350\ChecknDrive*

*Provider Name = Interbase*

*Data Source=*

*Database=local*

*Login Prompt=False*

*Client Library=*

Ergänzen sie nun die noch fehlenden Einträge „Data Source“ mit dem Namen des Datenbankservers und „Database“ mit dem Pfad zur Datenbank auf dem Datenbankserver:

*Data Source=Servername*

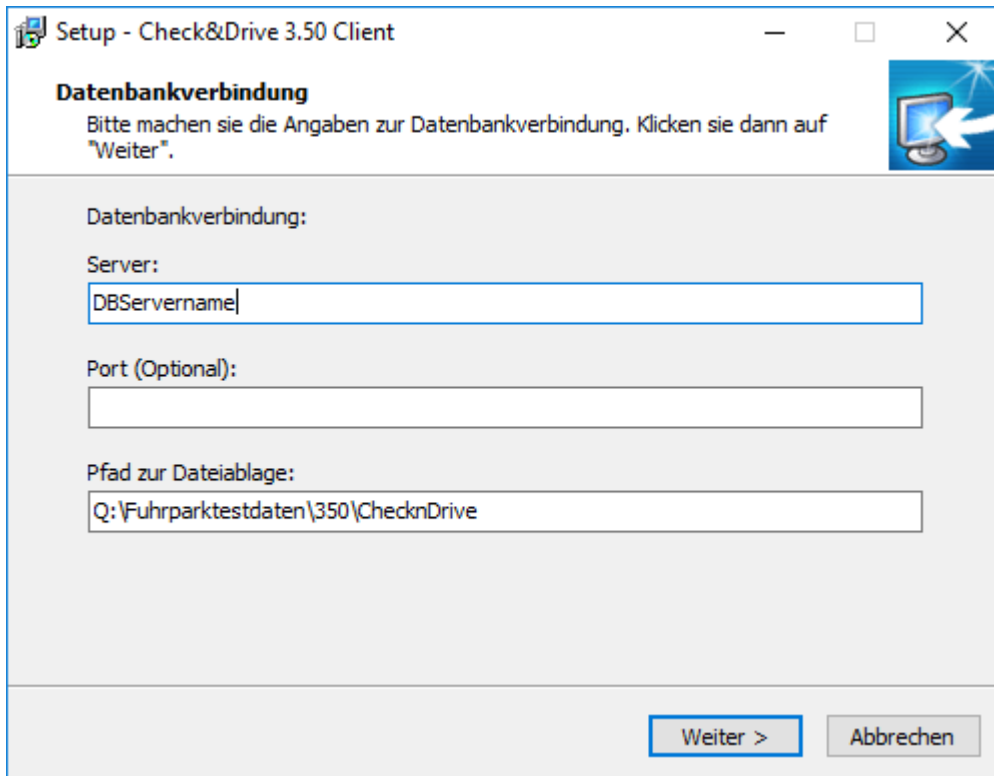
*Database=C:\ProgramData\Spielink Software\ChecknDrive\uDB\CADMAIN.FDB*

Der Wert für „Client Library“ kann leer gelassen werden. In diesem Fall wird der Firebird Client aus dem Programmverzeichnis der Check&Drive Client-Installation verwendet.

## 4. Client installieren

Installation über: Setup\_ChecknDrive\_3.50\_Client.exe

Geben sie hier den Servernamen und den Pfad zur Dateiablage ein:



**Setup - Check&Drive 3.50 Client**

**Datenbankverbindung**

Bitte machen sie die Angaben zur Datenbankverbindung. Klicken sie dann auf "Weiter".

Datenbankverbindung:

Server:  
DBServername

Port (Optional):

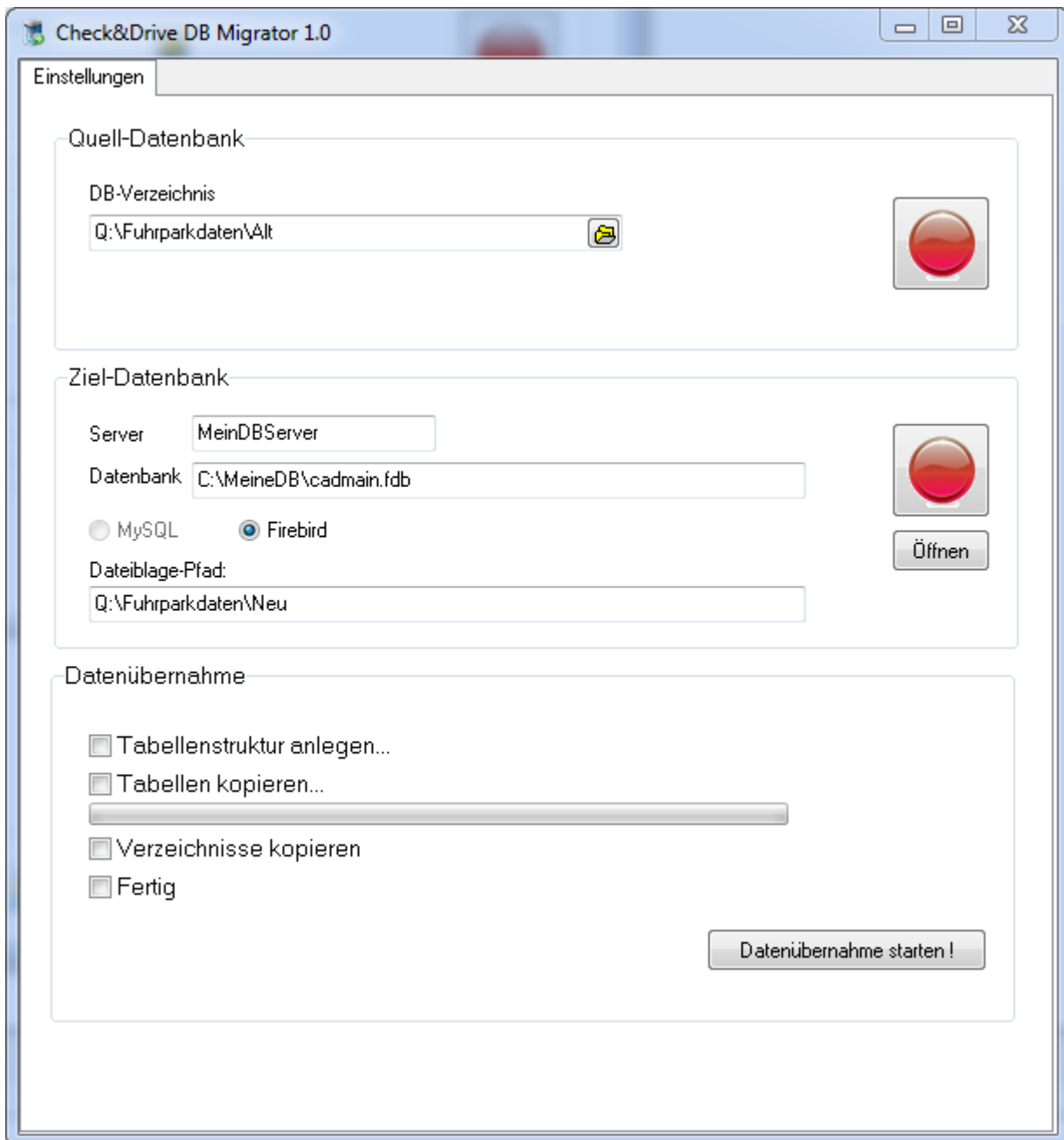
Pfad zur Dateiablage:  
Q:\Fuhrparktestdaten\350\ChecknDrive

Weiter > Abbrechen

### Datenübernahme aus Check&Drive 3.40

#### *Voraussetzungen*

- Die Schritte 1 bis 4 wurden erfolgreich durchgeführt
- Auf einem Client ist sowohl die alte Version 3.40 als auch die neue Version 3.50 installiert und es besteht Zugriff auf den Datenbestand beider Installationen.

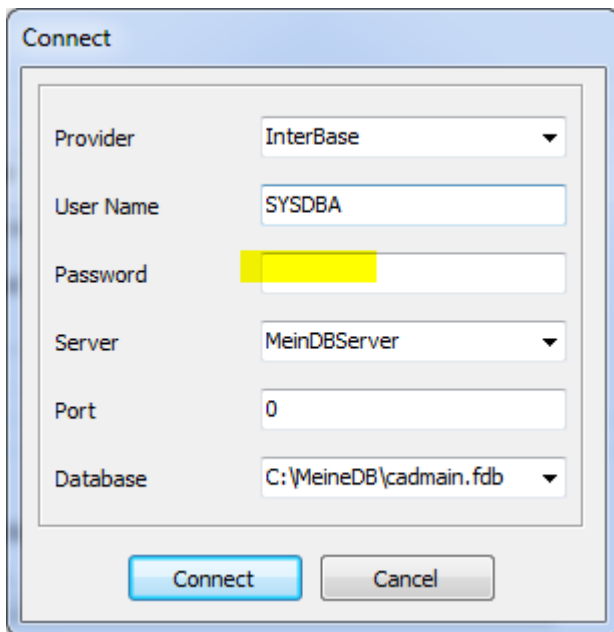


Die Quell-Datenbank sollte automatisch erkannt werden und den Status „Grün“ anzeigen. Geben sie nun für die Zieldatenbank die Daten aus ihrer DB.INI für folgende Einträge ein:

**Server**        Entspricht dem Eintrag „**Data Source**“ der DB.INI  
**Datenbank**    Entspricht dem Eintrag „**Database**“ der DB.INI

Klicken sie anschließend auf „Öffnen“ um die Verbindung zum Datenbankserver aufzubauen. Es öffnet sich folgender Dialog:





Ändern sie die Einstellungen nicht und geben sie hier das Passwort ein (aus Abschnitt „Firebird Server installieren“)

Klicken Sie anschließend auf „**Connect**“

Wenn der Status für die Zieldatenbank ebenfalls auf „Grün“ steht, können sie die Datenübernahme starten und die Daten werden übernommen.

#### *Wichtig*

Bei der Client/Server-Version von Check&Drive muß im Anschluß an die Datenmigration die Datenbank einmalig auf dem Datenbankserver initialisiert werden (siehe hierzu Punkt 2. Datenbank installieren).